

Dieser Prüfbericht dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer bei Einzelabnahmen nach § 19 StVZO.

I. Beschreibung der Sonderräder

Hersteller und Vertrieb: Rial Leichtmetallfelgen GmbH
Industriestr. 1
6701 Fußgönheim

Fabrikmarke: Rial

I.1 Sonderraddaten

Rad-Nr. bzw. Radtyp: D 7040
Radgröße nach Norm: 7 J x 15 H2
Einpreßtiefe: 40 +/- 1mm
Zul. Radlast: 530 kg

I.2 Radanschluß

Befestigungsart: Honda, Mitsubishi, Mazda
mit 4 Kegelbundmuttern, Gewinde M12x1,5; die mitgeliefert werden.
Nissan
mit 4 Kegelbundmuttern, Gewinde M12x1,25; die mitgeliefert werden

Anzugsmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern:

Honda: 100 Nm
Mitsubishi: 90-100 Nm
Nissan: 100 Nm
Mazda: 95-110 Nm

Lochkreisdurchmesser:
Mittellochdurchmesser:

114,3 +/- 0,1 mm
Mitsubishi: 67,0 + 0,2 mm
mit Reduzierring von 67,0 mm auf
Honda: 64,2 +0,2mm (MLO eingraviert)
Nissan: 66,2 +0,1 mm "
Mazda: 59,5 +0,2 mm "

Zentrierart:

Mittenzentrierung

I.3 Kennzeichnung der Sonderräder

An der Außenseite der Sonderräder wird folgende Kennzeichnung eingegossen:

Fabrikmarke: Rial
Radtyp: D 7040
Felgengröße: 7 J x 15 H2
Einpreßtiefe: ET 40

An der Innenseite der Sonderräder wird folgende Kennzeichnung eingegossen bzw. eingeschlagen

Lochkreisdurchmesser: LK 114,3
Herkunftsmerkmal: Made in Germany
Herstellungsdatum: Herstellungsmonat u.- jahr. z.B. Aug.90
in Form von 90:::

I.4 Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: 1) Austin Rover Group Limited
Conventry/Verein. Königreich
2) Honda Motor Co. LTD, Tokio/Japan
Einpreßtiefe: 40 mm
Mittenlochdurchmesser: 64,2 + 0,2 mm

Fz-Typ	Ausführung	Handelsbez.	ABE-Nr.	zul.Reifengr.	Aufl.+Hinw.
CB3 2)	A121,B121	Accord	F 280	185/65R15 (13)	1-6,21
	C122,B222	Accord 2,0		195/60R15 (19)	
	C222,B122	Accord 2,0i		205/60R15	
	C221,C121			205/55R15	
	B211,B221			215/60R15	
	B111		(8,19)		

Fahrzeughersteller: Mitsubishi Motor Corporation Tokio/Japan
Einpreßtiefe: 40 mm
Mittenlochdurchmesser: 67,0 + 0,2 mm

Fz-Typ	Ausführung	Handelsbez.	ABE-Nr.	zul.Reifengr.	Aufl+Hinw.
E 30	AA11,AC21	Mitsubishi	E 788	195/60R15	1-6
	AB21,AB22	Galant		205/50R15	
	AC22,AD31			205/55R15 (12,8)	
	AD32,AE41			215/50R15 (8)	
	AF31,A...				
	B...,C...				
	D...,E...				
	F...				
E 10	A13,B22	Mitsubishi	D 499	205/60R15	1-6,9
	B44,D55	Galant		195/60R15	
	D67,E44			205/50R15 (12)	
	E66,F22				

I.4 Verwendungsbereich (Fortsetzung)

Fz-Typ	Ausführung	Handelsbez.	ABE-Nr.	zul.Reifengr.	Aufl+Hinw.
C 50	A...	Mitsubishi Colt	E 908	195/50R15 (8) 185/55R15(13) 205/50R15(8) 205/55R15 (8,12)	1-6
	B...,C....	Mitsubishi Lancer			
C 70		Mitsubishi Lancer	F 217		
E 39	A...,B...	Mitsubishi Galant	E 961	205/50R15 205/55R15	1-6,14
C 10	A...	Mitsubishi	D 299	195/50 R15	1-6,8,9
	B...	Colt			
	C...	Mitsubishi Lancer			
C 10V	A...,B..	Mitsubishi	D 913	195/50R15(15)	1-6,8,9
	C...,D..	Lancer			
	E...,F..	Station Wagon			
	G..				
C 10V	H 82,HA 2, HB 6,B 21, JC 5,JY 5	Mitsubishi Lancer Station Wagon	D 913/1		

Fahrzeughersteller:

- 1) Nissan Motor Co. LTD, GB
- 2) Nissan Motor Company LTD,
Tokio/Japan
- 3) Nissan (UK)

Einpreßtiefe:

40 mm

Mittenlochdurchmesser:

66,2 + 0,1 mm

Fz-Typ	Ausführung	Handelsbez.	ABE-Nr.	zul.Reifengr.	Aufl+Hinw.
U11 2)	B22,B24	Nissan Bluebird	D 458	195/60R15 205/50R15 205/60R15	1-6,21
	B32,B42				
WU11 2)	D22,D32	Nissan Bluebird Nissan Bluebird K	D 461		
	D12,D14				
	D42,D44				
	D52				

I.4 Verwendungsbereich (Fortsetzung)

Fz-Typ	Ausführung	Handelsbez.	ABE-Nr.	zul.Reifengr.	Aufl.+Hinw.
M11 1)	DF... DS...	Nissan Prairie Pro Nissan Prairie	F 096	205/55R15 205/60R15 195/60R15	1-6, 21
T12 2)	B12, B14 B22, B32 B34	Nissan Stanza ww. Nissan Bluebird	E 118	195/60R15 205/50R15 205/60R15	
	CB12, CB14 CB22, CB32 CB34	Nissan Stanza Nissan Bluebird K			
T72 1)	B22, B32 B34, CB22 CB32, CB34 B42, CB42	Nissan Bluebird	E 939		
2) W10	.1.. .2..	Nissan Primera	F 532	205/50R15-85(8) 205/55R15-85(8)	1-6, 21
3) P10	.3..		F 499	195/55R15(22)	

Fahrzeughersteller:

 Toyo Kogyo Co. LTD, Hiroshima, Japan
bzw.

Mazda Motor Co. Hiroshima, Japan

Einpreßtiefe:

40 mm

Mittenlochdurchmesser:

59,5 + 0,2 mm

Fz-Typ	Ausführung	Handelsbez.	ABE-Nr.	zul.Reifengr.	Aufl.+Hinw.
BF	alle	Mazda 323	D 951	195/50R15	1-8, 17, 21
BF	AOA2, AOC2 AOC3, BOA2 BOA3, BOC2 COC2, COC3 AO92, BO92 CO92, AOJ2 AOH2, AOJ3 AOH3, BOH2 BOH3, BOJ2 BOJ3, COH2 COJ2	Mazda 323	D 951/1		

I.4 Verwendungsbereich (Fortsetzung)

Fz-Typ	Ausführung	Handelsbez.	ABE-Nr.	zul.Reifengr.	Aufl.+Hinw.
BF 1	AO12,BO12 AO22,BO22 AO32,AO34 AO42,BO32 BO34,BO42 CO32	Mazda 323 GTE	E 138	195/50R15	1-8,17,21
GC	alle	Mazda 626	C 942/0 C 942/1	195/60R15 205/55R15	1-6,8,21
BF 2	BO12,BOG2	Mazda 323 4 WD	E 698	195/50R15	1-8,17,21
BW	AOC2,AOC3 AC92,AO41 AO42,AO62 AO63,AOJ2 AOJ3,AO72	Mazda 323 Kombi	E 276 "		
GD	A112,A114 B112,B114 A162,B162	Mazda 626	E760	195/60R15(20) 205/50R15(8) 205/55R15(8)	1-6,21

Auflagen und Hinweise

1. Vom Fahrzeughalter ist unter Vorlage des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen über den vorschriftsmäßigen Zustand des Fahrzeuges eine erneute Betriebserlaubnis für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde zu beantragen.
2. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Für Fahrzeuge mit bauartbedingter Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h ist für "VR"-Reifen die Reifentragfähigkeit bei der erreichbaren Höchstgeschwindigkeit mit dem Reifenhersteller für das vorgestellte Fahrzeug zu vereinbaren. Dabei ist die Toleranz der im Fahrzeugbrief angegebenen bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von $(6,5+0,01xV)$ km/h zu berücksichtigen (V=angegebene Höchstgeschwindigkeit, Ziff.6 im Fahrzeugbrief). Liegt die erreichbare Höchstgeschwindigkeit einschl. der genannten Toleranz im Bereich über 210 km/h bis 220 km/h, so schreibt die ETRTO von der maximalen Tragfähigkeit einen Abschlag von über 10 % für "VR"-Reifen vor. Für Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol "V" gilt die in den Handbüchern der Reifenhersteller angegebene Tragfähigkeit nur für Geschwindigkeiten bis 210 km/h. Bei Geschwindigkeiten über 210 km/h bis 240 km/h wird die Tragfähigkeit zwischen den Werten 100 % bei 210 km/h und 91 % bei 240 km/h durch lineare Interpolation bestimmt.

Auflagen und Hinweise (Fortsetzung)

3. Fahrwerk und Bremsaggregate müssen dem Serienstand entsprechen. Werden andere Fahrwerksteile angebaut, so ist deren Verwendung unabhängig zu beurteilen, z.B. durch eine erneute Anbau- und Freigängigkeitsprüfung.
4. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radmuttern bzw. Schrauben verwendet werden.
5. Es dürfen nur schlauchlose Reifen und Gummiventile 43 GS 11,5 DIN 7780 bzw. bei Fahrzeugen mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit größer 210 km/h nur Metallschraubventile verwendet werden.
6. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
7. Eine ausreichende Freigängigkeit an den Radhausausschnittkanten der Achse 1 ist durch Umlegen bzw. Abschleifen der Bördelkanten herzustellen.
8. Eine ausreichende Freigängigkeit an den Radhausausschnittkanten der Achse 2 ist durch umlegen bzw. Abschleifen der Bördelkanten herzustellen.
9. Durch Anbau geeigneter Teile ist eine ausreichende Radabdeckung an Achse 1 herzustellen.
10. Durch Anbau geeigneter Teile ist eine ausreichende Radabdeckung an Achse 2 herzustellen.
11. Ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination an Achse 2 ist durch Ausstellen der inneren Radhäuser am Radhausausschnitt sowie Umlegen der Bördelkanten herzustellen.
12. Eine Überprüfung des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers ist erforderlich, sofern Angleichung notwendig, können die serienmäßigen Rad-Reifenkombinationen nicht wahlweise verwendet werden.
13. Eine Freigabe des Reifenherstellers für die Bereifung 185/55R15 auf Felge 7Jx15H2 ist erforderlich. Folgende Freigaben liegen vor: Pirelli P600, Dunlop D40, Goodyear Eagle, Uniroyal Rallye 340, Conti CV51, CV52, Bridgestone RE71, SF 315, Firestone, Vredestein nur mit M+S Bereifung, AVON, Gislaved, Semperit, Fulda Y2000.
14. Auf ausreichende Freigängigkeit an den Radhausausschnittkanten an Achse 2 ist zu achten, gegebenenfalls Bördelkanten anlegen bzw. abschleifen.
15. Die zul. Hinterachslast ist auf 924 kg zu begrenzen.

Auflagen und Hinweise (Fortsetzung)

16. Ausreichende Radabdeckung vorn ist erforderlich.
17. Auf ausreichende Freigängigkeit zum Federbein ist zu achten.
Es dürfen nur folgende Reifenfabrikate verwendet werden:
AVON Turbospeed CR28, Dunlop D4, Dunlop D40, Yokohama A008,
Yokohama A403, Michelin MXV.
18. - entfällt -.
19. Tachoangleich erforderlich.
20. Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit zul. Achslast
größer 974 kg.
21. Die entsprechenden Zentrierringe sind einzukleben.
Die Zentrierringe sind durch eingravieren der Mittenloch-
durchmesser gekennzeichnet.
22. Nur zul. Reifentyp Conti CH 51, Conti CV 51, Uniroyal Rallye 380
werden andere Reifentypen verwendet sind die Bördelkanten
hinten abzuschleifen.

I.5 Spurverbreiterung

Es ergeben sich folgende Spurverbreiterungen:

Mitsubishi, Typ E 30:	12 mm
Mitsubishi, Typ E 10:	12 mm
Mitsubishi, Typ E 50, C 70:	12 mm
Mitsubishi, Typ E 39:	12 mm
Mitsubishi, Typ C 10, C10V:	12 mm
Nissan, Typ T12, WU11, T72, U11, W10, P10:	10 mm
Mazda GD, GC	10 mm
Mazda Typ BF, BF1, BF2, BW:	10 mm
Honda CB3:	20 mm
Nissan M11:	24 mm

II. Dauerfestigkeitsprüfung

Gutachten der Räderprüfstelle des TÜV Pfalz e.V. liegt vor.

III. Durchgeführte Prüfungen/Prüfsergebnisse

Die Prüfungen wurden nach dem VdTÜV Merkblatt "Begutachtung von baulichen Veränderungen an PKW und PKW-Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit" Anhang 1 durchgeführt.

Insbesondere wurde geprüft:

- Handling
- Freigängigkeit

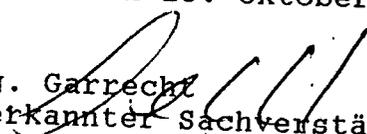
Es wurden keine negativen Auswirkungen auf das Fahrverhalten festgestellt.

IV. Schlußbescheinigung

Unter der oben erwähnten Ausrüstung entsprechen die Fahrzeuge
- mit Ausnahme der in den ABE'sen (s. Ziff. I.4) beschriebenen
Abweichungen - den geltenden Vorschriften.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 - 8 und ist nur als Einheit gültig.

Ludwigshafen den 23. Oktober 1990


Dipl. Ing. Garrecht
amtl. anerkannter Sachverständiger